

LISE MEITNER EXZELLENZPROGRAMM: LME 3.0

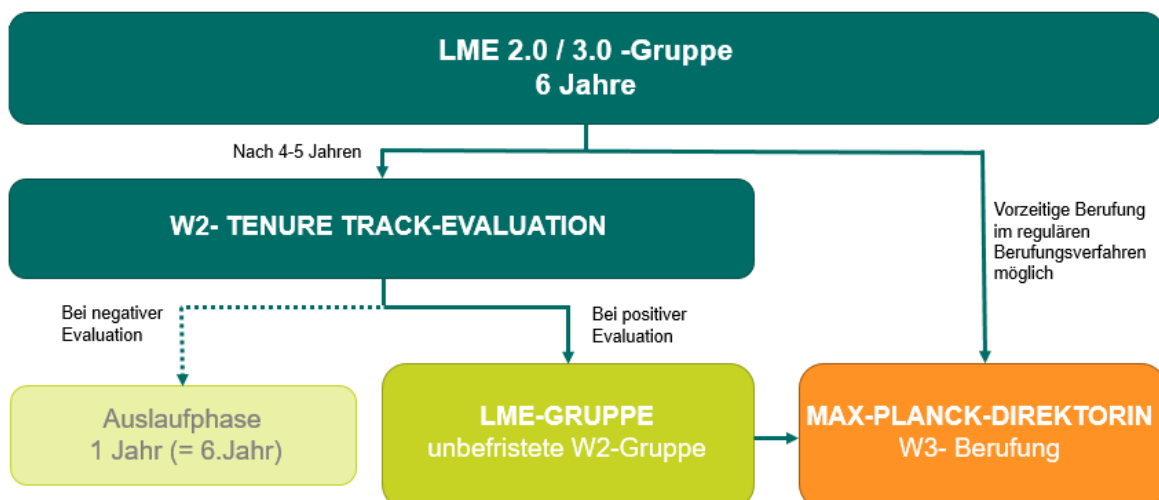
HINTERGRUND:

Zur attraktiveren Gestaltung der Karrieremöglichkeiten von herausragenden Wissenschaftlerinnen wurde das Lise-Meitner-Exzellenzprogramm (LME) ins Leben gerufen. Im Rahmen des LME werden jährlich Forschungsgruppen mit einer W2-Tenure Track-Option für außergewöhnlich qualifizierte Forscherinnen eingerichtet. Ziel ist es, exzellente Frauen für eine wissenschaftliche Karriere zu gewinnen und sie gezielt zu fördern. Mit dem LME spricht die MPG die Wissenschaftlerinnen in einem sehr frühen Stadium ihrer Wissenschaftskarriere an. Wer sich hier durchsetzt, wird nach positiver Evaluation verstetigt und gleichzeitig in den Pool „direktorabler“ Kandidat*innen aufgenommen und hat damit anschließend die Chance, Direktorin an einem MPI zu werden.

ZIELGRUPPE:

- Kandidatinnen für das LME sollten nachweislich bereits unabhängig und an hoch innovativen Fragestellungen geforscht haben. Dabei sollte die Promotion idealerweise nicht länger als neun Jahre zurückliegen (familienbedingte Unterbrechungen werden hierbei berücksichtigt). Bewerbungen aus dem Max-Planck Forschungsgruppenleitungen- oder dem Minerva Fast Track-Programm sind grundsätzlich möglich.
- Exzellenz und herausragendes Potential sind die ausschlaggebenden Auswahlkriterien für das LME, das hinsichtlich der zu erwartenden Qualifikation ÜBER jener des MPFGL-Programms angesiedelt ist.

LISE-MEITNER-EXZELLENZPROGRAMM 2.0 / 3.0



LISE-MEITNER-GRUPPE (LMG):

Gruppe und Leistungsumfang

- In der Ausschreibungsrunde 2024 werden bis zu zwölf Lise-Meitner-Gruppen (LMG) eingerichtet. Diese sollen möglichst, aber nicht zwingend, paritätisch zwischen den drei Sektionen aufgeteilt werden.
- Die LMG ist keiner Institutsabteilung, sondern dem jeweiligen Institut zugeordnet.
- Neben der festgelegten Gruppenlaufzeit von sechs Jahren besteht die Möglichkeit ein Jahr zusätzliche zentrale Finanzierung für familienbedingte Unterbrechung zu beantragen.
- Die Ausstattung einer LMG umfasst: bis zu insgesamt 402,5 k€ pro Jahr (für den Betrieb der Gruppe, inklusive dem Gehalt der Gruppenleitung, NN-Werte von 2024) und eine wissenschaftliche Erstausrüstung (WEA) von einmalig 200 k€.

Laufzeit und Tenure-Evaluation

- Die Gruppenlaufzeit beträgt 6 Jahre (+ ggf. 1 Jahr Verlängerung wg. familienbedingter Unterbrechungen).
- Bei der Gruppenleitungsposition (W2) handelt es sich um eine Tenure-Track-Position und eine Teilnahme am W2 Tenure-Track-Verfahren wird garantiert.
- Der Zeitpunkt der Evaluierung ist nicht festgelegt bzw. kann flexibel gehandhabt werden. Die Evaluation soll spätestens nach 4-5 Jahren stattfinden, kann aber auf Empfehlung der Tenure-Kommission und/oder des Instituts auch jederzeit früher erfolgen.
- Allen beteiligten MPI, die eine LMG aufnehmen, wird eine zentrale Finanzierung von W2-Stelle und Gruppe für volle sechs Jahre (+ ggf. 1 Jahr Verlängerung, s.o.) garantiert – unabhängig vom Zeitpunkt der Tenure-Evaluation.
- Bei positiver W2 Tenure-Evaluation wird die Forschungsgruppe inkl. der Stelle der Forschungsgruppenleiterin verdauert.
- Im Falle einer Verdauerung wird das Budget für den Betrieb der LMG, einschließlich der W2-Position, nach Ablauf der 6 Jahre (+ ggf. 1 Jahr Verlängerung, s.o.) dauerhaft zu 20% aus dem Institutshaushalt und zu 80% aus zentralen Mitteln finanziert. Eine weitere Aufstockung des Budgets der Gruppe durch das Institut ist dabei jederzeit möglich.
- Bei negativer Evaluierung dient das 6. Jahr der regulären Gruppenlaufzeit als Auslaufphase.
- W3-Option: Sollte bereits im Rahmen des LME-Auswahlverfahrens eine besonders hoch qualifizierte Kandidatin identifiziert werden, kann das Institut (bzw. auch die Tenure-Kommission) eine Kandidatin jederzeit (vor, während oder nach erfolgreicher Tenure-Begutachtung) für eine W3-Position vorschlagen. Wird eine Kandidatin für eine W3-Position vorgeschlagen, erfolgt ein reguläres Begutachtungsverfahren, das nicht auf das bisherige Institut der Gruppenleitung beschränkt bleibt.

AUSSCHREIBUNG 2024 - Zeitschiene:

Ausschreibungszeitraum

Mittwoch, 28. Februar – Mittwoch, 10. April 2024

Veröffentlichung der Ausschreibung

- Die Ausschreibung wird online in diversen Fachzeitschriften (Nature Jobs, Science, ...), Stellenbörsen (jobvector, ZEIT Stellenanzeigen...) sowie auf Geistes-, Human- und Sozialwissenschaftlichen Foren sowie führenden Printmedien platziert. Daneben wird sowohl auf der MPG-Homepage als auch innerhalb des Intranets MAX ein Hinweis auf den Start der Ausschreibung erfolgen, ebenso wie über die Sozialen Medien (LinkedIn, X)). Zusätzlich wird die Ausschreibung über weitere interne Kanäle (Scouting Officers und Werbemaßnahmen der Abteilung Forschungspolitik & Außenbeziehungen) beworben.
- Der Ausschreibungstext wird einen Link enthalten, der zunächst auf die LME Homepage (<https://www.mpg.de/lise-meitner-excellence-program>) führt, welche die aktuellen FAQs zur Ausschreibung enthält. Von dort wird dann auf die Homepage mit Zugängen zur Bewerbungsdatenbank weiter geführt (<https://lme.cloud.opencampus.net/>).
- Die Ausschreibung wird nur innerhalb der Bewerbungsfrist (28.02. – 10.04.2024) sichtbar sein.
- Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über eine Datenbank.
- Nur bis zum Ende der Bewerbungsfrist vollständig eingereichte Bewerbungen werden begutachtet.

Besonderheit 2024:

In der CPTS müssen Kandidatinnen zusätzlich zu den regulären Bewerbungsunterlagen sog. Host Letter von MPI einreichen. Dies gilt nicht für Kandidatinnen der BMS und GSHS. Nähere Informationen dazu siehe unten unter „**Sonderfall in der CPTS: Host Letter**“.

Auswahl:

- Durch gewählte Auswahlkommissionen erfolgt ein sektionsspezifisches Auswahlverfahren der Kandidatinnen.
- In der GSHS und BMS mit anschließendem Matchmaking mit den MPI (=starke Interessenbekundung eines MPI an der Aufnahme einer Gruppenleiterin bei positiver Evaluation nach dem Auswahlverfahren) mit Einladung „gematchter“ Kandidatinnen zu dem Auswahlsymposium.
- In der CPTS ist das Matchmaking bereits durch die Einholung der Host Letter abgedeckt.
- Termine der Auswahlsymposien:
 - **BMS:** **16./17. Juli 2024, Frankfurt am Main** (MPI für Hirnforschung)
 - **GSHS:** **16./17. Juli 2024, Berlin** (Büro Berlin in Mitte)
 - **CPTS:** **22./23. Juli, Berlin** (Harnack-Haus)
- Auswahlentscheidung durch den Präsidenten erfolgt im August/September 2024
- Geplanter Start der Lise-Meitner-Gruppen: frühestens 01.01.2025

Sonderfall in der CPTS: Host Letter:

Für den Lise Meitner Call 2024 müssen Kandidatinnen, die sich für ein Forschungsfeld der **CPTS** bewerben möchten, neben den regulären Bewerbungsunterlagen einen sog. **Host Letter** eines oder mehrerer MPI der CPTS einreichen.

- Die Kandidatinnen werden bereits in der **Ausschreibung**, sowie über die **FAQs** als auch direkt **in der Bewerberdatenbank** darüber informiert, dass **für eine erfolgreiche Bewerbung** die Einreichung **mindestens eines Host Letters** eines MPI der CPTS notwendig ist.
- Zur Information an die Kandidatinnen ist eine Liste mit den entsprechenden MPI in den FAQs zu finden.
- Die Kandidatinnen werden aufgefordert, im **Vorfeld der Bewerbung** mit den entsprechenden MPI in Kontakt zu treten, um **einen Host Letter zu erfragen**.
- **Der Host Letter muss die Zusage des MPI für die Aufnahme der Kandidatin im Falle einer erfolgreichen Bewerbung als Lise Meitner Gruppenleiterin beinhalten.**
- Die Kandidatinnen müssen für eine erfolgreiche Bewerbung **mindestens einen Host Letter** einreichen; die Einreichung **mehrerer Host Letter** ist dabei aber **auch möglich**.
- Der Host Letter soll auf Anfrage der Bewerberin **durch das MPI erstellt** und **an die Kandidatinnen** ausgehändigt werden; diese reicht den Host Letter dann zusammen mit ihren weiteren Bewerbungsunterlagen via Datenbank ein.
- Eine **Einreichung durch das MPI** ist **nicht notwendig** und auch **nicht möglich**.
- Es gibt keine formalen Kriterien für die Erstellung des Host Letters.
- Der Host Letter stellt **in der CPTS** das sog. **Match Making dar**.
- **Ohne Host Letter** sind die formalen Kriterien bzgl. der Bewerbungsunterlagen **nicht erfüllt**. Eine **weitere Begutachtung** der Kandidatinnen **erfolgt somit nicht**.

- Bewerberinnen der **BMS und GSHS** müssen **keine Host Letter einreichen**.
- Hier findet der reguläre Match Making Prozess (s.o.) statt.



LISE MEITNER EXCELLENCE PROGRAM: LME 3.0

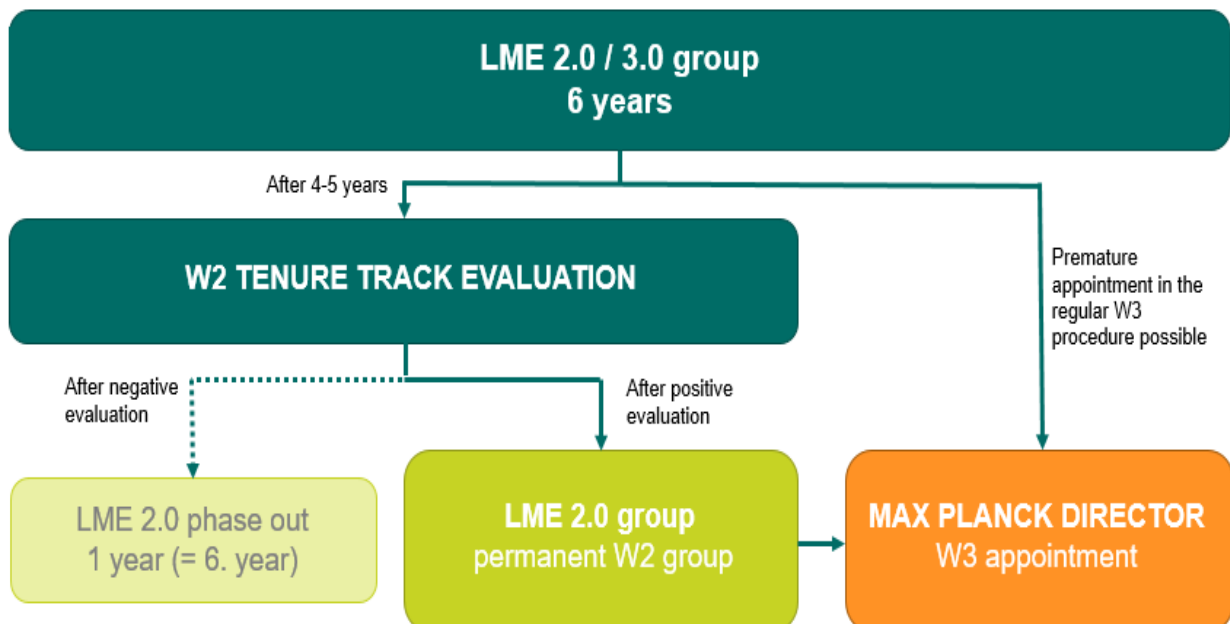
BACKGROUND:

The Lise Meitner Excellence Program (LME) was established to make career opportunities more attractive for outstanding female scientists. As part of the LME, research groups with a W2 tenure track option are established annually for exceptionally qualified female researchers. The aim is to attract excellent women to a scientific career and to provide them with targeted support. With the LME, the MPG addresses female scientists at a very early stage of their scientific career. After a positive evaluation, those who succeed here are made permanent and at the same time included in the pool of "directorable" candidates and thus subsequently have the chance to become a director at an MPI.

TARGET GROUP:

- Candidates for the LME program should have a track record of independent and highly innovative research. Ideally, they earned their doctoral degree no longer than nine years before the selection (family-related interruption will be taken into account). Applications from group leaders financed by the MPRGL or Minerva Fast Track programs are possible.
- Excellence and outstanding potential are the decisive criteria for the LME. Generally, LME candidates are expected to be more senior in their scientific accomplishments than MPRGL candidates are.

LISE MEITNER EXCELLENCE PROGRAM 2.0 / 3.0



LISE MEITNER RESEARCH GROUP (LMG):

Group and scope of benefits

- Up to twelve Lise-Meitner Groups (LMG) will be established in the 2024 call for proposals. These should be divided equally between the three sections if possible, but not necessarily.
- A LMRG is not assigned to a Department but to an MPI.
- In addition to the fixed group term of six years, it is possible to apply for one year of additional central funding for family-related interruptions.
- The equipment of an LMG comprises: up to a total of 402,5 k€ per year (for the operation of the group, including LM Group Leader salary, NN values from 2024) and 200 k€ as a one-time start-up budget.

Term and Tenure Evaluation

- The group duration is 6 years (+ 1 year extension if necessary due to family-related interruptions).
- The group leader position (W2) is a tenure-track position and participation in the W2 tenure-track procedure is guaranteed.
- The time point of the evaluation is not fixed or can be handled flexibly. The evaluation should take place after 4-5 years at the latest, but can also take place earlier at any time on the recommendation of the tenure committee and/or the institute.
- All participating MPIs that accept an LMG are guaranteed central funding of the W2 position and group for six years (+ 1 year extension if necessary, see above) - regardless of the time of the tenure evaluation.
- If the W2 tenure evaluation is positive, the research group including the position of research group leader will become permanent.
- If the Tenure Track evaluation is positive, the budget for the operation of the LMG, including the W2 position, will be financed permanently after the 6 years (+ 1 year extension if necessary, see above) at 20% from the institute budget and at 80% from central funds. A further increase in the group's budget by the institute is possible at any time.
- In the event of a negative evaluation, the 6th year of the regular group term serves as the phase-out phase.
- The W3 option: If a particularly highly qualified candidate is identified during the LME selection process, the institute (or the tenure committee) can propose a candidate for a W3 position at any time (before, during or after a successful tenure review). If a candidate is proposed for a W3 position, a regular review process takes place, which is not limited to the institute, at which the LM Group Leader currently resides.

CALL FOR APPLICATIONS 2022 - TIMELINE:

Call for applications:

Wednesday, February 28th – Wednesday, April 10th 2024

Publication of the advertisement

- Online advertisements in various scientific journals (Nature Jobs, Science, ...), job markets (jobvector, ZEIT job market...), on humanities and social science forums, in most important print media, on the MPG homepage as well as within the MAX intranet and via social media (LinkedIn, "X"). In addition, the call for applications will be advertised via other internal channels (Scouting Officers and promotion activities of the Department for Research Policy & External Relation).
- The text of the call will contain a link that first leads to the LME homepage (<https://www.mpg.de/lise-meitner-excellence-program>), which contains the current FAQs. From there, applicants will be directed to the homepage with access to the application database (<https://lme.cloud.opencampus.net/>).
- The call for applications will only be visible during the application period (28.02. - 10.04.2024).
- Applications have to be submitted via a database only.
- Only applications submitted in full by the end of the application period will be reviewed.

Special feature 2024:

In the CPTS, candidates must submit so-called host letters from MPI in addition to the regular application documents. This does not apply to BMS and GSHS candidates. For more information, see below "**Special case in the CPTS: Host Letter**".

Selection

- A section-specific selection procedure for candidates is carried out by elected selection committees.
- In the GSHS and BMS with subsequent matchmaking with the MPIs (= strong expression of interest by an MPI in accepting a group leader in the event of a positive evaluation after the selection procedure) with invitation of "matched" candidates to the selection symposium.
- In the CPTS, the matchmaking process is already completed by obtaining the host letter.
- Dates of the selection symposia:
 - **BMS: 16/17 July 2024**, Frankfurt am Main (MPI for Brain Research)
 - **GSHS: 16/17 July 2024**, Berlin (Berlin office in Mitte)
 - **CPTS: 22/23 July**, Berlin (Harnack House)
- Selection decision by the President will be made in August/September 2024.
- Planned start of the Lise-Meitner groups: 01 January 2025 at the earliest.

Special case in the CPTS: Host Letter

For the Lise Meitner Call 2024, candidates who wish to apply for a **CPTS research field** must submit a so-called **host letter** from one or more MPI of the CPTS in addition to the regular application documents.

- Candidates will be informed **in the call for applications**, via the **FAQs** and directly **in the applicant database** that the submission of **at least one host letter** from a **CPTS MPI** is **required for a successful application**.
 - A list of the relevant MPIs can be found in the FAQs to inform the candidates.
 - Candidates are asked to **contact the relevant MPI in advance** of their application to **request a host letter**.
 - **The host letter must include the MPI's commitment to accept the candidate as a Lise Meitner Group Leader** if the application is successful.
 - Candidates must submit at **least one** host letter for a successful application; however, it is also **possible to submit several host letters**.
 - The host letter should be **prepared by the MPI** at the **applicant's request** and **handed over** to the candidate, who then submits the host letter together with her other application documents via the database.
 - **Submission by the MPI is neither necessary nor possible**.
 - There are no formal criteria for the preparation of the host letter.
 - The **host letter represents** the so-called **match making in the CPTS**.
 - **Without** a host letter, the formal criteria relating to the application documents are **not fulfilled**. There is therefore **no further assessment** of the candidates.
-
- **BMS and GSHS** applicants **do not have to submit a host letter**.
 - The regular match making process (see above) takes place here.

